

Seissler sichert sich fünften Titel

TENNIS 6:1, 6:4 im Finale gegen Marco Ferrandina / Ivonne Juric nach 6:1, 6:0 gegen Celina Kortüm Bezirksmeisterin

Von Roland Bode

DARMSTADT. Ivonne Juric von Hessenligist TC Olympia Lorsch und Philipp Seissler (TC Groß-Zimmern) heißen die Gewinner der 51. Darmstädter Tennis-Berzirksmeisterschaften, die über Pfingsten auf der Anlage des TEC Darmstadt ausgetragen wurden. Im Finale der zwei Un-gesetzten bezwang Seissler Marco Ferrandina aus dem Hesse-nligateam des Gastgeber glatt mit 6:1, 6:4. Noch deutlicher machte es Topfavoritin Ju-ric, die ihrer Vereinskollegin Ce-lina Kortüm beim 6:1, 6:0-Erfolg nie eine Chance ließ. Neben den Aktiven ermittelten die einzel-nen Altersklassen ihre Besten.

Insgesamt 62 Teilnehmer



Ich merke, dass ich wieder deutlich fitter bin als im Vorjahr.

Philipp Seissler, Bezirksmeister

kämpften um die Titel. Wobei es vor allem im ausgeglichenen Herren-Feld zu einigen Überraschungen kam. Der an eins ge-setzte Matteo Feggi, der unter Seissler trainiert und zusammen für den gemeinsamen Heimat-verein Groß-Zimmern in der Gruppenliga spielt, erwischte gleich in seinem Auftaktmatch einen schlechten Tag und schied gegen den kampfstarken Janis Bittner (TEC Darmstadt) in drei Sätzen aus. Auch den an Position drei eingestuften Vor-jahresfinalist Sebastian Weber (TC Seeheim) erwischte es früh. Er unterlag Seissler im Achtelfi-nale glatt mit 2:6, 4:6. Der Lor-scher Maximilian Braag, Num-mer vier der Setzliste, musste in seinem Viertelfinale gegen Teamkollege Michael Maiwald



Als ungesetzter Spieler setzte sich Philipp Seissler (TC Groß-Zimmern) im Finale der Tennis-Berzirksmeisterschaften gegen den ebenfalls nicht gesetzten Marco Ferrandina mit 6:1, 6:4 durch. Foto: Peter Henrich

verletzungsbedingt aufgeben. Für den an zwei eingestuften Julian Müller, ebenfalls vom TC Olympia, war in der Vorschluss-runde gegen Seissler Endsta-tion.

„Das ist jetzt mein insgesamt fünfter Bezirksmeistertitel, der zweite im Freien. Ich merke, dass ich wieder deutlich fitter bin als im Vorjahr und möchte nun in der kommenden Woche bei den Hessischen Meister-schaften in Offenbach ähnlich

gutes Tennis zeigen“, freute sich Seissler. Wie der aufschlagge-waltige 31-Jährige hat sich auch Ferrandina mit zuvor kämpfe-risch überzeugenden Leistun-gen bis ins Finale gespielt. Der groß gewachsene Blondschopf vom TEC wirkte hier vor allem in der Anfangsphase zu nervös und fand nicht den Rhythmus der Tage zuvor. „Wir kennen uns. Ich habe auch ihn eine zeitlang trainiert“, wusste Seiss-ler wohl dann zu gut, wie er

sein Match anpacken muss um erfolgreich zu sein. Für Ferran-dina, der als 16-Jähriger bei einem Nachwuchsturnier in Dä-nemark bereits Alexander Zve-rev forderte, ist Platz zwei den-noch ein verheißungsvolles Er-gebnis mit Blick auf die am 30. Juni startende Hessenliga.

Wesentlich geordneter da gegen der sportliche Verlauf bei den Damen. Neben Juric und Kortüm erreichten mit Emma Fischer (GW Gräfenhausen)

und Titelverteidigern Tatjana Kieser (BC Fürth) auch die zwei weiteren gesetzten Favoritinnen die Semifinals souverän und ohne Satzverluste. Dabei hatte Ju-ric in der Vorschlussrunde beim 6:1, 7:5 gegen Kieser das besse-re Ende für sich. Deutlich mehr Arbeit hatte Kortüm in ihrem Drei-Satz-Match gegen Fischer. Dass das Endspiel selbst zu so klaren Sache für Juric wurde, dafür hatte Bezirkssportwart Jörg Allendorf wohl die treffen-de Erklärung: „Celina hat mir erzählt, dass sie in der letzten Woche noch einen Marathon in Mannheim gelaufen ist. Zudem hatte sie am Vortag das schwere Halbfinale gegen Emma. Letztlich war zu sehen, dass ihr dann irgendwo die Kräfte gefehlt ha-ben.“

Titelkämpfe im Doppel und Mixed an separatem Termin

Für Allendorf, der gemeinsam mit Daryousz Amirzadeh-Asl für den reibungslosen Ablauf des Turniers sorgte, bleibt unter dem Strich des bedeutendsten Turniers im Bezirk Darmstadt dennoch die Erkenntnis, „dass noch einiges optimiert werden kann.“ Ziel müsse es sein, nicht alleine die Teilnehmerzahlen weiter zu steigern. Auch die Überschneidung mit zeitgleich ausgetragenen anderen, bei-spielsweise Leistungsklassen-

turnieren, oder das Spielsystem – insbesondere in den Alters-klassenkonkurrenzen – gelte es zu analysieren. Unabhängig da-von schwebt Allendorf die Idee vor, eine Bezirksmeisterschaft auch für Doppel und Mixed an einem separaten Termin anzu-bieten. Er sagt: „An allen diesen Dingen müssen und werden wir im Bezirk arbeiten. Ein Anfang ist gemacht, aber auf uns wartet in dieser Hinsicht noch viel Arbeit.“

Kai Kolmer dominiert im Finale gegen Markus Bein

TENNIS Keine Damen-Konkurrenzen in den Altersklassen / Formatschek bei den 50ern vorn

DARMSTADT (robo). Auch in den Altersklassen haben die Cracks des Darmstädter Tennis-bezirks ihre Meister gefunden. Einen bitteren Beigeschmack hinterließ dabei allerdings die Tatsache, dass die ausgeschrie-benen Damen-Konkurrenzen mangels Meldungen komplett nicht zustande gekommen sind und ausfielen. Fehlanzeige auch bei den Herren 30.

Bei den Herren 40 setzte sich im Finale am Ende Kai Kolmer (BR Erbach) ungefährdet in zwei Sätzen gegen Markus Bein

(TAS Pfungstadt) durch. Bei den Herren 50 holte sich Karsten Formatschek (TC BW Hep-penheim) den Meistertitel. Im Endspiel setzte er sich mit 6:2, 6:2 gegen Ulrich Seibert (TC Rückhand Rossdorf) durch.

In den Gruppenspielen suchten die Herren 60 und 70 ihre Besten. Norbert Herd (TC Münster/Herren 60) und Klaus Gernhardt (TC Viernheim/Herren 70) blieben in allen ihren drei Matches ungeschlagen und hatten in der Endabrechnung die Nase vorne.

TENNIS

Bezirksmeisterschaften

Herren: Finale: Philipp Seissler (TC Groß-Zim-mern) – Marco Ferrandina (TEC Darmstadt) 6:1, 6:4; Halbfinale: Seissler – Julian Müller (TCO Lorsch) 3:6, 6:3, 6:1; Ferrandina – Michael Mai-wald (TCO Lorsch) 6:0, 6:2.

Damen: Finale: Ivonne Juric – Celina Kortüm (beide TCO Lorsch) 6:1, 6:0; Halbfinale: Juric – Tatjana Kieser (BC Fürth) 6:1, 7:5; Kortüm – Emma Fischer (GW Gräfenhausen) 6:2, 4:6, 6:1. Nebenrunde: 1. Jasmin Amirzadeh Asl (SG Arhei-ligen), 2. Selina Reinhard (BC Fürth).

Herren 40: Finale: Kai Kolmer (BR Erbach) – Markus Bein (TAS Pfungstadt) 6:1, 6:0.

Herren 50: Finale: Karsten Formatschek (BW Heppenheim) – Ulrich Seibert (TC Rückhand Rossdorf) 6:2, 6:2. Nebenrunde: 1. Hanjürgen Kolmer (BR Erbach), 2. Thomas Wahling (BW Bensheim).

Herren 60 (Gruppenspiele): 1. Norbert Herd (TC Münster), 2. Ralph Parlie (TC Rückhand Rossdorf), 3. Ralf Dreher (TC Münster).

Herren 70 (Gruppenspiele): 1. Klaus Gernhardt (TC Viernheim), 2. Hans-Dieter Bauer (TEC Darmstadt), 3. Wolfgang Plagge (BW Bensheim).

**Darmstädter Echo
von 22.5.2018
(Roland Bode)**